

Weihnachtsmarkt fällt aus
 Weihnachtsfeier fällt aus
 Disco auf der Kubu fällt aus

Ortsteilratssitzungen 2020 in Kunitz-Laasan

Datum	Uhrzeit	Ort
08.04.2020	19:00	Kunitz
13.05.2020	19:00	Kunitz
10.06.2020	19:00	Laasan
08.07.2020	19:00	Kunitz
Sommerpause		
09.09.2020	19:00	Kunitz
14.10.2020	19:00	Laasan
04.11.2020	19:00	Kunitz
09.12.2020	19:00	Kunitz

der Kontaktbereichsbeamte, Hr. Alberts ist Dienstags von 15 - 17 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule zu erreichen. 03641-207434

An dieser Stelle erschienen immer die Runden Geburtstage unserer Senioren.

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kraft. Deshalb können wir hier keine Namen mehr nennen. Wer dennoch Interesse an einem Erscheinen seines Namens oder einer anderen Person hat, der möchte sich bitte an unseren Bürgermeister Hr. Johannes Heinemann wenden. Kontaktdaten stehen nebenan.

Info

Ab sofort sind die Sitzungsprotokolle des Ortsteilrates auf der Homepage von Kunitz-Laasan nachlesbar, wo sie zeitnah eingestellt werden. Sie können über den Pfad: "www.kunitz-laasan.de - zur Gemeinde - Ortschaftsrat" geöffnet und gelesen werden.

Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters Johannes Heinemann. Jeden 1. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr, oder nach Vereinbarung.
 Tel: 0171 3038809
 e-mail: heinemann-johannes@web.de



Ortschaftschrift Kunitz-Laasan

Ortsteilrat Kunitz-Laasan

Pizzabacken, Kleiderbasar und Brunnenfest

Sperrung der Hausbrücke



Siegel der Gemeinde Laasan um 1930

StVO einhalten



Im § 1 der Straßenverkehrs-Ordnung ist festgelegt, dass die Teilnahme am Straßenverkehr eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht erfordert. Dieses sollte in Kunitz, wo eine Tempo-30-Zone ausgeschildert ist und damit grundsätzlich "rechts vor links" gilt, kein Problem sein. Leider scheint dieses bei einigen Verkehrsteilnehmern in Vergessenheit geraten zu sein. Schwerpunkte sind die Straße "Unter dem Heuhm" und die "Lange Straße". Die "Lange Straße" wird fälschlicherweise oft als Hauptstraße angesehen und von der Seite einmündende Straßen, wie z.B. die Bachgasse, werden nicht als gleichrangig beachtet. Das Straßenpflaster und einige Bodenwellen

in der "Langen Straße" sorgen dafür, daß die 30 km/h wenig überschritten werden. Anders sieht es bei der asphaltierten Straße "Unter dem Heuhm" aus, wo gleichfalls 30 km/h gilt. Vom 08.09. - 15.09.2020 wurde hier durch das Team Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes Jena eine Verkehrsüberwachung durchgeführt. Dabei wurden Datum, Uhrzeit, Fahrzeugart, Fahrtrichtung und Geschwindigkeit automatisch aufgezeichnet. Kennzeichen wurden nicht erfasst. Die Messeinrichtung war in der Nähe der Grundstücks "Unter dem Heuhm 7" installiert. Während des Messzeitraumes wurden insgesamt 2774 Fahrzeuge registriert. 222 einspurige Fahrzeuge, 2479 Pkw, 59 Lkw und 14 Lkw mit Anhänger. Von den erfassten Fahrzeugen fuhren 78 % schneller als 30 km/h. Spitzenreiter waren ein Krad mit 69 km/h und ein Pkw mit 68 km/h. Wenn man davon ausgeht, dass erst eine Geschwindigkeitsübertretung von 9 km/h über die zulässigen 30 km/h geahndet wird, also ab 39 km/h, wäre dieses bei 1600 Fahrzeugen (57,68 %) möglich gewesen. Der aktuelle Bußgeldkatalog besagt: Wer zu schnell in der 30er Zone unterwegs ist, muss mit folgenden Bußgeldern rechnen: bis 10 km/h: 30 Euro, 11 bis 15 km/h: 50 Euro, 16 bis 20 km/h: 70 Euro. Auf Grund der Vielzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen ist nicht ausgeschlossen, dass das Ordnungsamt über den Einsatz eines mobilen Blitzers nachdenkt. Ein weiteres Problem ist das Parken in engen Straßen. Hier besagt die StVO, in Verbindung mit einschlägigen Gerichtsurteilen, dass neben dem abgestellten Fahrzeug noch eine Mindestbreite von 3,00 m vorhanden sein muss um eine Durchfahrt zu gewährleisten. Wer diese Regelung missachtet nimmt wissentlich in Kauf, dass mögliche Rettungseinsätze durch Feuerwehr und Krankenwagen verzögert werden.



Bild: Gerd Fernkäse

Nach der Entfernung der verwitterten Balken von den Vorbrücken sind die massiven Stahlträger sichtbar. Diese werden mit einer neuen Balkenlage versehen, deren Oberseite einen rutschhemmenden Belag aus wetterbeständigen Kunststoffplatten (GFK) erhält. Geplanter Fertigstellungstermin ist der 15.01.2021. Bis dahin bleibt die Hausbrücke gesperrt.



Pizzabacken

Der "Pizzaofenmeister" hatte den Ofen bereits in den Morgenstunden kräftig angeheizt und bei wunderbarem, spätsommerlichen Wetter fanden sich viele Kinder mit ihren Eltern am Nachmittag des 02. Oktober 2020 im Pfarrgarten Kunitz zum alljährlichen Pizzabacken ein. Aufgrund der zu dieser Zeit geltenden Hygieneregeln konnten die Kinder Ihre Pizzen in diesem Jahr nicht selber belegen. Sie wurden von fleißigen Helfern der

Burschengesellschaft Kunitz-Laasan 1890 e.V. vorbereitet - dafür ein großes Dankeschön an alle die hier tatkräftig unterstützt haben. Auch für die Großen war mit einer Thüringer Köstlichkeit vom Grill sowie erfrischenden Getränke gesorgt.

Kinderkleiderbasar

Anschließend zu unserem Pizzabacken fand am Samstagvormittag, den 03. Oktober 2020 unser Kinderkleiderbasar, ebenfalls im Pfarrgarten, statt. Um auch hier sämtliche Vorgaben einzuhalten hatte jeder Teilnehmer seinen eigenen Stand und alle Besucher durften sich namentlich registrieren. Es war ein sehr entspannter Vormittag mit guter Stimmung. Aufgrund



vieler abgesagter Kleiderbasare in Jena, dem Vorteil des

Feiertages sowie schönstem Herbstwetter waren alle Teilnehmer mit ihren Verkäufen sehr zufrieden.



Brunnenfest

Um dieses Wochenende abzurunden fand an diesem Nachmittag gleich im Anschluss an den Kleiderbasar unser 2. Brunnenfest statt. Deutlich kleiner als bei seiner Einweihung vor einem Jahr und auf Grund der Vorgaben der Stadt Jena sowie des Gesundheitsamtes mit weniger Besuchern. Sicherlich war es diesmal ein etwas anderes Zusammensein, mit Abstand und besonderen Hygieneregeln, aber trotzdem gesellig und für viele Einwohner mal wieder die Möglichkeit auf alte Bekannte aus Kunitz zu treffen.

Texte und Fotos: Jesko Bauersachs

Sesshafte Familien

In einer Zeit, wo viele ihren Wohnsitz dort nehmen, wo Arbeit und ausreichendes Einkommen vorhanden sind, blieben in Kunitz/Laasan Familien und ihre Nachkommen ihrer Heimat über Jahrhunderte treu. An zwei jener alten Bauerngeschlechter, Beyer und Bauer, die dieses Jahr in Kunitz bzw. Laasan erloschen sind, soll erinnert werden.

Mit dem Tod von Frau Ilse Beyer am 16.09.2020 im Alter von 92 Jahren ist eines der ältesten Kunitzer Bauerngeschlechter nach über 600 Jahren erloschen. Sie lebte bis zuletzt allein in ihrem Anwesen, wo sie friedlich entschlafen ist. Nach dem Niedergang des Geschlechtes der Gleisberger übergab 1398 Markgraf Wilhelm von Meißen eine Ackerfläche des Vorwerks der Gleisburg Kunitzer Einwohnern zur Bewirtschaftung. Als einer der Pächter wird in der Übertragungsurkunde vom 24.03.1398 Nickel Beier aus Kunitz genannt. In den folgenden Jahrhunderten gingen aus dem Kunitzer Geschlecht der Beyer's Amtsrichter, Dorfvorsteher, Pfarrer usw. hervor. Das Anwesen entwickelte sich mit zu den größten Gütern des Dorfes. Auch wenn Erbteilungen die Größe des Stammsitzes der Beyer's schwinden ließ, so ist er noch heute unter dem flächenmäßig größten privaten Kunitzer Grundstücksbesitz einzuordnen. Nach dem Tod ihrer Eltern, Willy und Alma Beyer, in den Jahren 1960 bzw. 1964, bewohnte Ilse mit ihrer älteren Schwester Hildegard, welche im Dezember 2016 im Alter von 92 Jahren verstarb, bis zuletzt ihren Hof. Obwohl sie zurückgezogen lebte, hatte sie reges Interesse am Dorfgeschehen. Sie las bis zuletzt die Tageszeitung und diskutierte gern mit Besuchern über das politische Tagesgeschehen.



Ilse Beyer, im August 2020

Auch in Laasan ist im Februar dieses Jahres mit dem Tod von Herrn Siegmur Meier ein fast 388 Jahre altes Laasaner Bauerngeschlecht erloschen. Herr Meier entstammte mütterlicherseits der Familie Bauer, welche 1632 durch den Kunitzer Veit Bauer mit dem Kauf eines Gehöfts in Laasan gegründet wurde. Die Bauers waren eine einflußreiche Familie und stellten in Laasan mehrfach den Dorfschulzen. 2005 betrug der Grundstücksbesitz noch über 32 ha.

Neben den o.g. Personen gibt es weitere Familien bzw. deren Nachkommen, die seit über 300 Jahren in Kunitz/Laasan sesshaft sind. Beispielhaft seien die Familien Heineck, Wohlfeld, Fernkäse, Hüttich, Schlegel, Weidner und Hundertmark genannt. Für Familie Weidner, die 1521 erstmalig erwähnt wurde, steht 2021 das 500. jährige Jubiläum der Ersterwähnung an. Eine Besonderheit gibt es auch bei der Familie Hundertmark in Laasan, die eine hohe Standorttreue auszeichnet. Durch die 1685 erfolgte Einheirat des Kunitzer Hans Hundertmark in das Gehöft des Laasaner Georg Taubert entstand die Familie Hundermark in Laasan. Heute, nach 335 Jahren, befindet sich das Gehöft der Einheirat immer noch im Eigentum der Familie Hundertmark.

Text und Foto: Gerd Fernkäse

Adventspavillon

Da ja nun kein Weihnachtsmarkt stattfindet, wird Frau Skadi Buchheister an den Adventssamstagen ihren kleinen Handarbeits-Pavillon von 15-18 Uhr geöffnet haben. Dieser befindet sich Am Wiesenbach 8. Dort kann man unter Corona-Schutzbedingungen kleine Handarbeiten, Webwaren sowie auch den neuen Kalender des Malzirkels aus Kunitz erwerben.

Kerstin Wiesenack

Impressum. Herausgeber: Ortsfeilrat Kunitz - Laasan. Layout, Satz und Druck: Detlef Simon, de_simon@t-online.de